

Berlin, 17. 06. 2013

Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus
Kontakt: kai.boeddinghaus@bffk.de

Wörter: 299 Zeichen: 2094

Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Hamburg muss endlich abtreten

Der Bundesverband für freie Kammern e.V. (bffk) kritisiert die Handwerkskammer Hamburg, die in ihrem Vorstand bis heute Elke Kloppenburg als Vertreterin der Arbeitnehmerseite verzeichnet. „Nun hat auch die HWK Hamburg ihren „Fall Herbst“, erklärt bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus. Er erinnert an das mühsame Abdanken von Jürgen Herbst, der jahrelang am Amt des Handwerkskammerpräsidenten in Hildesheim klebte, obwohl er sich längst in den Ruhestand verabschiedet hatte. Elke Kloppenburg wurde bereits am 10.05.2012 in den Ruhestand verabschiedet, wie der Internetseite der Firma Bogdol zu entnehmen ist. Laut Handwerksordnung (§ 103 Abs. 3) ist längstens für eine Übergangszeit von einem Jahr ein Verbleib in der Vollversammlung und damit im Vorstand der Handwerkskammer zulässig, wenn Diese Regelung findet sich ebenfalls in der Satzung der Handwerkskammer Hamburg (§ 5 Abs. 4). „Es stellt sich die Frage, warum sich die Verantwortlichen der Handwerkskammer weder an das Gesetz noch die eigene Satzung halten oder mit welchen kleinen Tricks die Realität in den rechtlichen Rahmen gepresst wird“ fragt Boeddinghaus. Sollte z.B. mit dem Konstrukt eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses das Recht formal eingehalten sein, so zeigt dies aus Sicht des bffk wie sehr die Funktionäre, ob nun auf Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerseite, an ihren Sesseln kleben. „Rechtliche Bestimmungen müssen gelebt und nicht zu Tode geritten werden, macht der bffk-Geschäftsführer deutlich. Die vorliegende Missachtung der gesetzlichen Regeln – zumindest nach ihrem Geist - passt aus Sicht des bffk in das laufende Verfahren gegen die Zulässigkeit der gesamten Wahl, für das noch in diesem Jahr ein Urteil erwartet wird. Aus Sicht des Klägers, Fotografenmeister C. Anhalt, war nämlich die gesamte Wahl zur Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg rechtswidrig. Er hofft nach dem Verlauf der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht auf entsprechendes Urteil. Unabhängig davon fordert der bffk jetzt den sofortigen Rücktritt von Elke Kloppenburg aus dem Vorstand der Handwerkskammer Hamburg.